

ÖVP ad Aussagen von LH Kaiser zu Maskenpflicht: „War vorgeprescht mit Maskenpflicht rund um Wörthersee auch nur Placebo und Inszenierung?“

Utl.: Offensichtliche Erinnerungslücken bei LH Kaiser vorhanden -
Neuerlicher Beleg, dass SPÖ widersprüchliche Kritik anstatt
gemeinsamer Krisenbewältigung in den Fokus rückt =

Wien (OTS) - Bezugnehmend auf die im heutigen Öl-Morgenjournal
bekanntgewordenen Aussagen des Kärntner Landeshauptmanns Kaiser zeigt
sich die stellvertretende Generalsekretärin und Gesundheitssprecherin
der neuen Volkspartei, Gaby Schwarz, verwundert: „Man muss sich nach
den Aussagen schon fragen, ob das Agieren von LH Kaiser, der bereits
vor zwei Wochen als allererster mit einer neuerlichen Maskenpflicht -
rund um den Wörthersee - vorgeprescht ist, auch nur ein, wie er es
bezeichnen würde, Placebo-Effekt ist.“

„Es zeigt abermals eindeutig, dass es der SPÖ nicht um eine
gemeinsame bestmögliche Bewältigung der Krise geht, sondern rein
darum, diese Gesundheits- und Weltwirtschaftskrise dazu zu nützen, um
politisches Kleingeld auf Kosten der Gesundheit der Bürgerinnen und
Bürger herauszuschlagen“, so Schwarz, die abschließend betont: „Der
Bundesregierung geht es nicht um Inszenierung, sondern darum,
weiterhin möglichst gut durch diese Krise zu kommen. Die neuerlichen
völlig sinnbefreiten Störversuche der Sozialdemokratie sprechen
Bände.“

~

Rückfragehinweis:

Die neue Volkspartei
Abteilung Presse, Kommunikation
Tel.:(01) 401 26-620
presse@oevp.at
<https://www.dieneuevolkspartei.at/>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/165/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

221227 Jul 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200722_OTS0084